

Evangelische Weser-Neth-
Kirchengemeinde Höxter

Gemeindebrief

April bis Juli 2022

www.evangelisch-in-hoexter.de



an-ge-dacht	3	Landesgartenschau 2023	11
AUS UNSERER GEMEINDE		KIRCHENMUSIK	
Rückblick auf die Advents- und Weihnachtszeit	4	Musik im Advent in der Kilianikirche	12
Spendenaktion	6	Geplante Konzerte für 2022	12
Konfirmation 2022	7	Silvesterkonzert in der Kilianikirche	13
Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit	8	Evangelisches Forum	14
Umfrage an den Adventssonntagen	9	Weinbergstiftung unterstützt Schulmaterialienkammer	15
Serie: Pflanzen der Bibel	10	DIAKONIE	

**Kennen Sie schon unsere Home-
page? Es lohnt sich! Dort finden
Sie noch viel mehr Hinweise.
[www.evangelisch-
in-hoexter.de](http://www.evangelisch-
in-hoexter.de)**

IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Pfarrerin Astrid Neumann,
Im Bangern 1, 37688 Beverungen
Telefon: (052 73) 365 27 77.
E-Mail: Astrid.Neumann@kk-ekvw.de
REDAKTIONSTEAM: Vikarin Theodora Beer,
Antoinette Burkhardt, Michael Feiler, Karin
Graefe, Florian Ide, Werner Ide, Torben Kam-
pelmann, Dietmar Kanand, Pfarrerin Astrid
Neumann, Petra Paulokat-Helling, Pfarrer Tim
Wendorff, Dr. Walter Werbeck.

Redaktionsschluss: 3. Juni 2022.

Artikel bitte an folgende Personen:

Bezirk Amelunxen: Dietmar Kanand

Telefon: (052 71) 365 73.

E-Mail: dietmar.kanand@gmx.de

Bezirk Bruchhausen: Werner Ide

Telefon: (052 75) 13 36.

E-Mail: ide.werner@t-online.de

Bezirk Beverungen: Antoinette Burkhardt

Telefon: (056 45) 49 69 810.

E-Mail: safariamb@gmail.com

Bezirk Höxter: Petra Paulokat-Helling

Telefon: (052 71) 337 64.

E-Mail: petra.paulokat-helling@t-online.de

Titelseite: Frühlingsstrauss (N. Schwarz © Ge-
meindebriefDruckerei.de.)

Vector art: gemeindebrief.de, freepik.com

Wenn Jugendliche mit Schulden ins Leben gehen	16
Unsere Sponsoren	17
TERMINE IN DER GEMEINDE	18
WENDEPUNKTE	20
GOTTESDIENSTTABELLE AUS UNSEREN BEZIRKEN	22
Aktion – Orange your City	24
Einführung des neuen Küsters	25
Lichterglanz in der Kilianikirche	26
Winterkirche im Gemeindezentrum	27
Gemeinsam Agapemahl halten	28
Frauenhilfe Bruchhausen feiert Agapemahl	28
Jahreshauptversammlung der Frauenhilfe in Bruchhausen	30
KINDER UND JUGENDLICHE	
Adventlicher „Lesespaß-to-go“	32
Adventsgottesdienst mit den Konfis	33
Freizeitangebote aus dem Kirchenkreis Paderborn	34
Offene Jugendarbeit in Coronazeiten	36
Sternsingeraktion	37
Nachruf Klaus-Dieter Neinaß	38
Nachruf Martin Schloemann	38
ANKÜNDIGUNGEN FÜR DIE GEMEINDE	39
Kinderseite	42
Kontakte	43

Zum Schutz unserer Wälder gedruckt
auf nachhaltig produziertem
FSC®-zertifiziertem Naturpapier.



„Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt, den will ich nicht abweisen!“
(Joh 6,37)

Die Jahreslosung drückt eine absolut bedingungslose Einladung aus. Auch wenn das Wort „nicht abweisen“ erstmal negativ formuliert ist, steht dahinter doch eine ungeheure Einladung, eine Einladung aus dem Munde Jesu. Sein „Ihr seid willkommen bei mir“ geht mir sehr zu Herzen. Ich lade euch ein, ich nehme euch auf, egal wer ihr seid. Ihr müsst keine Angst haben, abgewiesen zu werden.

Dass Jesus solche Worte sagt und dass er sie auch selbst ausstrahlt, das hat sich damals schnell rumgesprochen. Viele Menschen wollen diesen Wanderprediger aus Nazareth sehen, der Kranke heilt und Worte sagt, die die Menschen im Innersten berühren. Wie ein Lauffeuer breitet sich die Kunde von diesem Rabbi in Galiläa aus. Sanftmütig, so erzählt man sich, ist er, geduldig und freundlich. Und einfallsreich: Einmal macht er 5000 Menschen satt – mit nur fünf Broten und zwei Fischen. „Ich bin das Brot des Lebens“, hat er dann gesagt, „wer zu mir kommt, der wird nicht hungern!“

Und dann fällt der Satz, der uns nun durchs Jahr 2022 leitet – der Satz ist eine einzige große Einladung: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Genau das macht das Wesen Jesu aus: bedingungslose Liebe. Jesus hat jeden und jede angenommen so wie er oder sie ist. Völlig unabhängig davon, was jemand gedacht oder gemacht oder geglaubt hat. Wer vor ihm stand, der war für ihn zuallererst Mensch. Und den wies er nicht ab.

Eine offene Tür, ein „Herzlich willkommen“: Wie gut tut es mir, freundlich empfangen zu werden, eine Tasse Tee zu bekommen und ein offenes Ohr zu finden.

Und wenn ich wieder gehe, das Gefühl zu haben: Etwas ist anders als vorher. Meine Schritte sind leichter, ich sehe einen neuen Weg für mich, mir wurde der Rücken gestärkt.

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den will ich nicht abweisen!“ Der Vers gibt mir die Gewissheit: Ich darf mit allem zu Gott kommen. Auch wenn mir Dinge nicht gelingen, wenn ich Fehler gemacht habe, wenn ich mit mir selbst nicht zufrieden bin: Gott wird mich nicht abweisen. Diese große Zusage gilt ja, auf sie vertraue ich: Die Liebe Gottes wird bleiben. Was für eine gute Basis dafür, mutig und zuversichtlich durch dieses Jahr zu gehen!

Bleiben Sie behütet.

Ihre Astrid Neumann



Rückblick auf die Advents- und Weihnachtszeit



Die Advents- und Weihnachtszeit 2021 lief auch im vergangenen Jahr wieder etwas anders ab. Unser digitaler Adventskalender auf der Homepage mit vielen wundervollen Beiträgen erfreute die Gemeindeglieder sehr. Dieses Mal haben noch mehr Menschen mitgemacht als im Vorjahr. Dementsprechend war die Vielfalt enorm groß.

Zu Weihnachten konnten wir tatsächlich Gottesdienste in Präsenz feiern, alle draußen unter freiem Himmel: in Amelunxen im Lebensgarten, in Beverungen vom Stadtfriedhof mit Ausrichtung auf die Terrasse des Gemeindezentrums, in Bruchhausen ökumenisch auf dem Schloßhof und in Höxter auf dem Marienkirchhof. Leider spielte das Wetter nicht so ganz mit und viele sind doch zuhause geblieben: „Frau Neumann, wir hatten uns gerade angezogen, aber als wir rausgingen und es schüttete gerade wie aus Eimern, sind wir wieder zurückgegangen.“ Diejenigen, die sich aufgemacht haben, waren von den unterschiedlichen Orten sehr angetan: „Was habt ihr euch für Mühe gegeben.“ „Wie schön, wieder Gottesdienst am Heiligen Abend.“ „Das ist ja mal etwas ganz anderes. Gefällt

mir sehr unter freiem Himmel. Bitte im nächsten Jahr wieder.“ Um nur einige Besucherstimmen zu nennen.

Text: Astrid Neumann,

Fotos: Astrid Neumann, Kirchengemeinde

A screenshot of a Facebook post from 'Evangelisch in Höxter' dated December 10, 2021. The post is titled 'Gedanken zum Tag 10.12.2021: Mehr Licht, ein Beitrag von Pfarrerin Christiane Zina.' The text discusses the desire for 'Mehr Licht' (More Light) and mentions a quote from Goethe. Below the text is a large, glowing yellow star graphic. The post has 183 people reached, 13 engagements, and a distribution score of 0. The 'Boost Unavailable' button is visible at the bottom right.

Evangelisch in Höxter
Published by Antonette Burkhardt · 10 December 2021

Gedanken zum Tag 10.12.2021: Mehr Licht, ein Beitrag von Pfarrerin Christiane Zina.

„Mehr Licht“ soll Dichter Goethe sich auf dem Totenbett gewünscht haben. Mehr Licht – dieser Wunsch erfüllt sich gerade allabendlich auf dem Weg durch Straßen und Gassen. Da strahlen Sterne, tanzen leuchtende Schneeflocken, Lichttropfen fließen sanft herunter an der Fassade des Eckhauses. Da wünscht Leuchtschrift „besinnliche Weihnachten“, und an der Nethe fällt leuchtend eine Szenerie mit We... [See more](#)

183 13 - Boost Unavailable
People reached Engagements Distribution score

Ein Beitrag zum digitalen Adventskalender auf der Facebookseite der Gemeinde



Vikarin Theodora Beer auf der Terrasse des Gemeindezentrums in Beverungen



Krippenfiguren an der Marienkirche in Hörter



Vielen, vielen Dank!

Viele Menschen aus unserer Gemeinde haben unser gemeindliches Spendenprojekt freundlicherweise unterstützt und dafür möchten wir ganz herzlich „Danke!“ sagen.

Es ist uns nun möglich, bei den unterschiedlichsten Außenveranstaltungen Besuchern und Gemeindegliedern zu sagen: „Bitte nehmen Sie Platz!“ (und das auf ganz einfachen Holzklappstühlen, aber die passen eben am besten auf unseren Anhänger!)

Insgesamt sind bis zur Drucklegung des Gemeindebriefs knapp über 10.000 Euro zusammengekommen und das heißt, dass wir nicht nur genug Geld haben, um die Klappstühle, die wir benötigen, anzuschaffen, sondern es ist sogar noch etwas übrig, um andere marode Tische und Stühle in unserer Gemeinde reparieren oder ersetzen zu können.

Allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlichen Dank!

Text: Uwe Neumann, Foto: Karin Graefe

Liebe Gemeindeglieder, es gibt noch einige wenige Hefte „Gedanken zum Tag“, die wir gerne gegen eine Spende von 2,50 Euro (oder auch ;-) gern mehr) an Sie weitergeben möchten.

Wir haben in diesem Heft eine Auswahl von Beiträgen zusammengestellt, die von Frühjahr 2020 bis zum Sommer 2021 von verschiedenen Autoren unserer Gemeinde in der täglichen Rubrik „Gedanken zum Tag“ in unseren sozialen Netzwerken veröffentlicht wurden. Sie haben die Möglichkeit, dieses Heft beim zuständigen Gemeindebüro oder nach einem Gottesdienst zu erwerben. Schauen Sie unverbindlich vorher hinein – es lohnt sich.

Text und Foto: Antoinette Burkhardt





GOTT SPRICHT:
ICH BIN MIT DIR, ICH BEHÜTE DICH, WOHIN DU AUCH GEHST.

KONFIRMATION 2022

(Genesis 28,15) Bildquelle: freepik.com

Auf die Konfirmation bereiten sich vor:

Amelunxen

Max Dettke
Jona Hille
Maximilian Knaup
Ben Lüke
Kilian Lutz
Lucas Schubert

Beverungen

Charlotte Klages
Charlotte Hake
Lea-Sophie Hansen
Noah Hösterey
Alannah Kiene
Charlotte Kieneke

Simon Kreikenbaum
Leonas-André Siewers
Samantha Woelk

Bruchhausen

Tijana Böttcher
Lasse Marquardt
Merle Topp
Niklas Wieh

Höxter

Julian Augstein
Felix Bader
Lennard Beverungen
Vinzenz Braun

Niklas Büngener
Jessica Dettnerer
Alina Dick
Maximilian Dück
Andreas Elsässer
Maximilian Frost
Mia Garbe
Svea Garbe
Arvid Haak
Licia Hachfeld
Charleen Hillebrandt
Melissa Mierswa
Emma Sattler
Zoe Scheetz
Anjali Yuen

Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit

Einladung zum Tischabendmahl zu Gründonnerstag

Am Gründonnerstag erinnern wir uns an die Einsetzung des Heiligen Abendmahls. Am Abend seiner Verhaftung hat Jesus mit seinen Jüngern das Passahmahl zu sich genommen und sie beauftragt, auch nach seinem Tod miteinander das Brot und den Kelch zu teilen und sich so an ihn zu erinnern.

Das gemeinsame Abendmahl war von Anfang an Ausdruck der Verbundenheit der Christinnen und Christen mit Jesus und untereinander. Die Gemeinden haben sich zum Gebet und zur Schriftlesung und Predigt immer auch zu einem gemeinsamen Essen getroffen. In allen Kirchen ist diese Tradition lebendig. Sie hat viele verschiedene Formen gefunden. In diesem Jahr wollen wir zu Gründonnerstag wieder miteinander an Tischen sitzen, singen und beten, biblische

Texte hören und auch essen und trinken und zwar so, dass wir satt davon werden. Damit knüpfen wir an die Abendmahlstradition der ersten Gemeinden an. **Wir laden also ein zu den folgenden Gottesdiensten:**

Gründonnerstag, 14.04.2022

- 18.00 Uhr** Tischabendmahl im Gemeindezentrum in **Beverungen**
- 18.00 Uhr** Tischabendmahl im Clara-von-Kanne-Haus in **Bruchhausen**
- 18.00 Uhr** Tischabendmahl im Gemeindehaus Brüderstraße 9 in **Höxter**
- 14.00 & 16.00 Uhr** Gottesdienst **KBH, Höxter**

Gottesdienste Amelunxen

- Fr. 15.04. Karfreitag:**
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Neumann)
- Sa. 16.04. Osternacht:**
22.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wirth)
- Mo. 18.04. Ostermontag:**
11.00 Uhr Glanz.Gottesdienst für Familien in Bruchhausen

Beverungen

- Fr. 15.04. Karfreitag:**
11.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Neumann)
- So. 17.04. Ostersonntag:**
11.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Neumann)
- Mo. 18.04. Ostermontag:**
11.00 Uhr Glanz.Gottesdienst für Familien in Bruchhausen

Bruchhausen

- Fr. 15.04. Karfreitag:**
11.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Neumann)
- So. 17.04. Ostersonntag:**
08.00 Uhr Friedhof (Pfr. Wirth)
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wirth)
- Mo. 18.04. Ostermontag:**
11.00 Uhr Glanz.Gottesdienst für Familien

Höxter

- Fr. 15.04. Karfreitag:**
10.30 Uhr musikalischer Gottesdienst (Pfr. Wendorff)
- So. 17.04. Ostersonntag:**
10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Neumann)
- Mo. 18.04. Ostermontag:**
11.00 Uhr Glanz.Gottesdienst für Familien in Bruchhausen

Umfrage an den Adventssonntagen

Vielleicht erinnern Sie sich: An den Adventssonntagen wurden die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher in allen Bezirken um ihre Meinung zur Gemeinde gebeten.

Es ging dabei um die Fragen:

- Was wäre, wenn wir ganz neu anfangen würden in der Gemeinde? Womit fangen wir an?
- Was brauche ich, um mich in meiner Gemeinde geborgen zu fühlen?
- Als Kirche feiern wir...

Die Aktion war größer geplant: mit breiterem Publikum und einem Gespräch bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Sekt nach dem Gottesdienst. Leider ließ die Corona-Pandemie das nicht zu. So konnten wir v.a. regelmäßige Kirchgänger*innen erreichen.

Die Antworten haben ergeben, dass vieles Bewährte geschätzt und (nach Corona) zurück gewünscht wird, es wurden aber auch neue Anregungen notiert.

Punkte, die häufig erwähnt wurden, waren:

- Die Menschen sehnen sich nach persönlichen Kontakten und Gemeinschaft.

- Sie schätzen die klassischen Gottesdienstformate, viele wünschen sich die Zeit vor Corona zurück.
- Mehr Partizipation der Gemeinde ist gewünscht.
- Musik in der Kirche wird a) wertgeschätzt und b) wird mehrfach der Wunsch nach neuerer Musik laut.
- Angebote für Jugendliche werden vermisst.
- Kirchräume/Offene Kirchen sind sehr wichtig, sie werden in bestimmten Situationen gezielt aufgesucht.
- Besondere Gottesdienste (Open Air...) finden großen Zuspruch, sie sollen beibehalten werden.
- Die Gemeinde soll mehr Anteil nehmen an persönlichen Ereignissen der Gemeindeglieder.
- Kirchliches Feiern im Gottesdienst darf verschiedene Ausdrucksformen annehmen.

An vielen Themen wird schon länger gearbeitet. Das Presbyterium hat außerdem eine Arbeitsgruppe „Neue Wege im Gottesdienst“ eingesetzt, sie wird sich gezielt mit dem Thema „Gottesdienst“ befassen.

Text: Petra Paulokat-Helling



Zwei Events in der Kreuzkirche Beverungen 2019: Das Gute-Laune-Mitmach-Konzert für die Kleinen mit dem Liederpfarrer Bastian Basse und eine Church-Night für die Jugendlichen. (Fotos: Astrid Neumann und Christiana Grawe)

Die Palme

Symbol für Sieg und Frieden

Palmen scheinen für die Ewigkeit gemacht: Kaum ein Sturm vermag ihren Stamm zu knicken, stolz und kerzengerade wachsen sie bis 30 Meter empor, und die neuen und immergrünen Blätter stehen gleichzeitig neben ihren alten absterbenden Zweigen. Der „Baum des Lebens“ ist ein Symbol der ständigen Veränderung. Ein Zeichen für die Zeit, die vergeht und gleichzeitig neu beginnt.

Seit jeher werden die Attribute der Palme für kultische Zwecke genutzt. Ihre Kraft ließ sie zu einem Siegesymbol werden. Römische Feldherren trugen am Tage ihres Triumphes ein Gewand mit eingewebten Palmwedeln, die „Toga palmata“. Eine römische Münze aus dem 1. Jahrhundert erinnert an das unterjochte Judäa: Sie zeigt das Motiv einer trauernden Frau, die unter einer Palme sitzt.

Siegesymbole können gleichzeitig ein Sinnbild des Friedens sein. Denn das

Ende der Kampfhandlungen lässt auf Aussöhnung hoffen. Palmzweige in den Händen von Christen kennzeichnen sie daher auf Fresken und Grabsteinen als Märtyrer, deren Glaube siegreich war und damit den Menschen Frieden bringt.

Die Jünger schnitten zum Einzug Jesu in Jerusalem Palmwedel ab und ließen seine Ankunft zu einem wahren Triumphzug des Lebens über den Tod werden: Sie „gingen hinaus ihm entgegen und schrien: Hosanna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König von Israel!“ (Johannes 12,13)

Die Ähnlichkeit des Palmenzweiges mit den gespreizten Fingern einer Hand hat der alten Kulturpflanze, die bis zu 300 Jahre alt werden kann, ihren Namen gegeben: „Palma“ bedeutet im Lateinischen „flache Hand“.

STEFAN LOTZ

Landesgartenschau 2023 in Höxter „Schöpfungsgarten – aktuell“



Die Projektgruppe für den Schöpfungsgarten hat bei Drucklegung des Gemeindebriefes so einiges vor der Brust!

Zum einen geht es um die Auswahl eines Entwurfes für die Skulptur vor dem Schöpfungsgarten. Weit über zehn Entwürfe wurden von Künstlerinnen und Künstlern eingereicht und alle waren sehr kreativ und wirklich einfach schön und passend. Da fällt die Auswahl schwer. Eine Jury - bestehend aus Vertretern der Stadt, des Architekturbüros der LGS und der Projektgruppe – stellt sich

dieser schwierigen Aufgabe und wir dürfen gespannt sein.

Des Weiteren geht es um Förderanträge, die Programmgestaltung und darum, Menschen anzusprechen für den „Betrieb“ des Projektes. Hier sind inzwischen Mitglieder der Projektgruppe unterwegs zu den verschiedensten Gruppen in den Gemeinden und darüber hinaus, um das Projekt vorzustellen und für Unterstützung und Mitarbeit zu werben.

Text: Uwe Neumann

Schenken Sie uns Zeit – für den Schöpfungsgarten auf der LGS in Höxter

Sie haben es wahrscheinlich inzwischen bereits mitbekommen: Die Religionsgemeinschaften in Höxter wollen auf dem Gelände der LGS in Höxter den „Schöpfungsgarten“ errichten und betreiben.

Wir sind sicher, dass Besucher, die den Garten betreten, Fragen haben. Das geht von ganz alltäglichen Fragen, wie „Wo ist...?“, „Wie weit ist es bis...?“ oder „Können Sie mir empfehlen...“ bis hin zu Fragen zum Garten selbst.

Also: Haben Sie Spaß an Gärten und an Menschen?

Dann möchten wir Sie als „Ansprech-

partner/innen“ gewinnen. Wir möchten Sie in ein bis zwei Vorbereitungsstreffen zu Beginn von 2023 mit allem ausrüsten, was nach unserer Erfahrung notwendig ist (und das geht von Info-Material bis Sonnenschutz!) für diese Aufgabe. Bitte stellen Sie uns einen Tag Ihres Lebens hierfür zur Verfügung (und wenn Sie Freude, Lust und Spaß an der Sache haben oder gewinnen, dann natürlich auch gern mehr).

Habe ich Interesse geweckt? Dann bitte melden bei: Pfarrer Uwe Neumann (Kontakt siehe letzte Seite)

Text: Uwe Neumann



Musik im Advent in der Kilianikirche in Höxter



Am 5. Dezember 2021 fand unter herzlichem Beifall die Musik aus dem Mittelalter und der Renaissance statt.

Veranstaltet von der Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter unter der Organisation von Kantor und Organist Florian Schachner fand zum wiederholten Male ein besonderer Abend statt. Eingestimmt wurde der Abend mit Orgelklängen von der denkmalgeschützten Barockorgel von Hinrich Klausning aus dem Jahre 1710 mit dem Kirchenlied "O komm, o komm, du Morgenstern", einer Melodie aus dem 15. Jahrhundert.

Es musizierten Axel Wolf (Laute) und das Consortium Musicale Moresca unter der Leitung von Dr. Walter Grabski.

Ein buntes Programm und vielfältige Instrumente waren zu hören. Schalmei, Pommer, Laute, Blockflöte, Kortholt, Krummhorn, Gesang, Gemshorn, Cornamuse und sogar ein Dudelsack kamen vor.

Groß und Klein waren fasziniert von dem Abend bei Kerzenschein und schöner Atmosphäre.

Text & Foto: Florian Schachner

Geplante Konzerte für 2022 und 2023

Musikalisches Passionsgedenken

Am Palmsonntag, dem 10.04.2022, lädt die Gemeinde um 19.30 Uhr zu einem Konzert zum Mitsingen von Bachkantaten in die Kilianikirche in Höxter ein. Mehrere Solisten werden außerdem Auszüge aus dem Oratorium „Messias“ von Händel vortragen. Dank der Unterstützung durch die Kirchenmusikstiftung Ziegler ist der Eintritt kostenlos.

„Die Schöpfung“ von Josef Haydn

Zur Landesgartenschau 2023 findet am 26.8. 2023 die Aufführung der „Schöpfung“ von Haydn mit einem Projektchor in der Marienkirche Höxter statt. Wer mitsingen möchte, wende sich bitte an Florian Schachner, Tel. 01747366230

Silvesterkonzert in der Kilianikirche



Einen rundum gelungenen Jahresabschluss bildete das Silvesterkonzert am letzten Tag 2021 in der Kilianikirche.

Gestaltet wurde es von unserem Kantor Florian Schachner (Orgel) und der Altistin Daniela Bianca Gierok (Gesang). Frau Gierok verfügt über ein ausgiebiges Repertoire im Oratorium und in kammermusikalischen und orchestralen Werken aus vier Jahrhunderten. Besonders verbunden fühlt sie sich der geistlichen Musik, sie ist bekannt für ihre Bachinterpretationen.

Das Publikum in der voll besetzten Kirche bildete einen würdigen Rahmen für die beiden Künstler, deren Vorträge ein breit gefächertes Spektrum von der Klassik bis zur Moderne umfassten. Sowohl die an der Orgel begleiteten Gesangsdarbietungen der Solistin als auch die Orgelsoli des Kantors entschädigten die Zuhörer in reichem Maße für die Unterbrechungen ihrer Vorbereitungen auf die Jahreswende. Werke folgender Kompo-



nisten wurden ihnen präsentiert: Georg Friedrich Händel (Ausschnitte aus „Samson“ und „Xerxes“), Henry Purcell (Ausschnitt aus „The Fairy Queen“), Johannes Matthias Michel und Florian Schachner.

Mit äußerst zufriedenen Gesichtern verließen die begeisterten Besucher gegen 23.00 Uhr die Kirche.

Dank der finanziellen Unterstützung durch die Weinbergstiftung war der Eintritt kostenlos.

Text: Tobias Korte,

Fotos: Tobias Korte, Bianca Gierok.



Evangelisches Forum

Ich hoffe, Sie sind gut durch den Winter gekommen und wieder motiviert, an der einen oder anderen Veranstaltung des Evangelischen Forums teilzunehmen. Natürlich ist die Planung nach wie vor schwierig, wir hoffen aber doch, dass einige Vorhaben stattfinden können.

Vom Herbst bis zum Januar waren wir weiterhin im Gemeindehaus der Baptisten zu Gast. Drei Veranstaltungen konnten stattfinden, nur der Vortrag von Dr. Stoltz „Ethische Konflikte am Sterbebett“ musste verschoben werden.

Dr. Ungers Vortrag „Ruferin in Freude, Trauer, Not und Gefahr – Eine kleine Kulturgeschichte der Kirchenglocke“ führte in die vielfältige Welt der Glocken ein. Fundierte Informationen z.B. zur Geschichte der Kirchenglocken, ihrer Klangvielfalt und zu Glockengießerfamilien wurden ergänzt durch eine Vielzahl von Klangbeispielen. Besonders berührend war ein kurzer Film über das schweißtreibende, komplizierte und von vielen Gebeten begleitete Gießen einer Kirchenglocke. Informationen über die Glocken in den Höxteraner Kirchen durften natürlich nicht fehlen. So erfuhren wir mit Staunen, dass einige keine lange „Lebenserwartung“ mehr haben werden.

Herr Hesse lieferte in seinem Vortrag „Vom Hügelgrab zum Turnschuh. Der Wandel in der Bestattungskultur“ einen detaillierten Überblick über Begräbnisriten und ihre Veränderungen. Das Spektrum reichte dabei von der „Red Lady“ in Süd Wales, deren Grab wohl vor 30.000 Jahren angelegt wurde, über die Veränderungen, die das Christentum mit sich brachte, bis zu den individuellen Grablegungen der Gegenwart. Das Plakat



zeigt ein Beispiel dafür. Auch auf dem Höxteraner Stadtgebiet gibt es einige vorchristliche Urnen- und Grabfelder. Die Würde des Menschen wird seit vielen tausend Jahren auch durch eine würdige Bestattung ausgedrückt.

Bevor uns Corona wieder zu einer Pause zwang, erläuterte Pfarrer Neumann seine Gedanken zur Rechtfertigung. Der Vortrag fand innerhalb der Reihe „Unsere Pfarrer und ihre Theologie“ statt. Er führte aus, dass das Thema „Rechtfertigung“ und Luthers Frage „Wie bekomme ich einen gnädigen Gott“ für ihn ein Hauptmotiv war, Theologie zu studieren. An dem Abend war es ihm wichtig zu zeigen, wie stark der persönliche Zugang zum Glauben mit der eigenen Biografie verknüpft ist. So lud er die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein, über ihre Glaubensbiografie zu sprechen.

*Text: Petra Paulokat-Helling,
Plakat: Roland Hesse*

Das Evangelische Forum plant folgende Veranstaltungen:

29. April, 17.00 Uhr: „Auf jüdischen Spuren in Fürstenau“. Denkmal für die Deportation – Stolpersteine – Synagoge – Jüdischer Friedhof. Leitung: Fritz Ostkämper, Teilnahmebeitrag 5 €

21. Mai, 14.00 Uhr: „Die Kindheitsgeschichte Jesu Christi im Protoevangelium des Jakobus – Ein Abenteuer auch in der Ökumene“. Wanderung zur Weinbergkapelle – Andacht – Vortrag von Ulrich Ummen – Imbiss

25. Mai 19.00 Uhr: „Bibel in gerechter Sprache“ Dr. Luise Metzler, Hist. Rathaus, 5 €

25. Juni, ca. 9.00 Uhr: ökumenische Pilgerwanderung zum Klostermarkt nach Brenkhausen anlässlich des zwölfhundertjährigen Bestehens des Ortes. Leitung: Dr. Wolfgang Unger

Die aktuellen Angaben entnehmen Sie bitte wie immer der Tagespresse, der Homepage und dem Schaukasten. Abonnieren können Sie den Newsletter unter ummen@web.de

Weinbergstiftung unterstützt Schulmaterialienkammer



Höxter: Die "Evangelische Weinbergstiftung Luise-Arntz-Vermächtnis" konnte im vergangenen Herbst der Schulmaterialienkammer eine Spende überreichen. Zweck der Stiftung ist laut Satzung die "Förderung der kirchlichen und diakonischen Arbeit in der evangelischen Kirchengemeinde". Die Schulmaterialienkammer unterstützt berechnete Familien bei der Anschaffung von geeigneten Materialien für die Schule – jedes Kind soll mit Heften, Büchern, Stiften usw. ausgestattet sein, damit es gut am Un-

terricht teilnehmen kann. Dieses diakonische Ziel fördert die Weinbergstiftung gern und setzt sich somit dafür ein, dass die wichtige Arbeit der Schulmaterialienkammer auch weiterhin fortgesetzt werden kann. Den Scheck überreichten die Vorsitzende der Stiftung, Pfarrerin Friedhilde Lichtenborg zusammen mit Petra Paulokat-Helling (stellvertretende Vorsitzende) der Leiterin der Schulmaterialienkammer, Frau Agnes Pryczko.

Text: Friedhilde Lichtenborg,

Foto: Agnes Pryczko

Wenn Jugendliche mit Schulden ins Leben gehen

Diakonie hat Wanderausstellung zum Thema Schulden gezeigt



Die Wanderausstellung „Schulden sind doof und machen krank“ war in den vergangenen Monaten in evangelischen Kirchengemeinden in den Kreisen Höxter und Paderborn zu sehen. In Kooperation mit den Gemeinden zeigte die Diakonie Paderborn-Höxter e.V. sie in Bad Driburg und Warburg sowie in Borchon, Büren und Elsen. Zum Besuch waren besonders Schulklassen und Konfirmandengruppen eingeladen, denn die Ausstellung richtete sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Sie umfasste zahlreiche bunte Texte und viele witzige, aber auch nachdenkliche Comics, die das Thema noch einmal bildlich und farbenfroh aufnahmen.

„Die Ausstellung war, auch dank der guten Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden, ein Erfolg“, sagt Vanessa Kamphemann, Vorstand der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. „Wir konnten sie in fünf Gemeinden zeigen, haben vor Ort Präventionsarbeit geleistet und so viele Jugendliche mit diesem für sie sehr wichtigen Thema erreicht.“

Immer mehr Jugendliche würden bereits früh mit Schulden ins Leben starten und ohne es zu merken in den Teufelskreis der Verschuldung geraten,

aus dem sie oft ohne Hilfe nicht mehr herauskommen würden, betont Vanessa Kamphemann. „Junge Menschen sind begeisterungsfähig, offen für Trends und in ihren Entscheidungen leicht zu beeinflussen. Gleichzeitig suchen sie nach Orientierung und Identität. Das macht sie für Marketingstrategien sehr interessant. Teure Handyverträge, coole Markenklamotten und Dispo-Zinsen: So werden die Weichen für eine spätere Überschuldung gestellt“, erläutert Kamphemann.

Die Schuldnerberaterinnen und -berater der Diakonie erleben in ihrer täglichen Arbeit, dass Überschuldung einen massiven Einschnitt in die Lebenssituation von Menschen bedeutet und deren Existenz bedroht. Menschen reagieren darauf häufig mit Ängsten, Ohnmachtsgefühlen, Resignation bis hin zu Erkrankungen.

Die Schuldnerberatung der Diakonie hilft, Wege aus der finanziellen Notlage zu finden und gemeinsam mit den Betroffenen neue Perspektiven zu entwickeln. Zudem nimmt sie den ganzen Menschen in seiner individuellen Lebenslage in den Blick und hilft dabei, die Lebensqualität wieder zu verbessern.

Text und Foto: Diakonie Paderborn-Höxter

Die Evangelische Weser-Nethe-Kirchengemeinde Hörter bedankt sich herzlich bei allen Sponsorinnen und Sponsoren, ohne deren Mithilfe der Gemeindebrief nicht in dieser Form erscheinen könnte.



Ahrens Haustechnik
Steinäckernstr. 1
37671 Hörter-Otbergen
Tel. (052 75) 98 50 00
mail@ahrens-haustechnik.de



Burgstraße 12
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 55 21/ 14 14
Bestattungen, Überführungen
Erd-, See- & Feuerbestattungen
Mobil (0162) 6 80 59 80
Bei einem Trauerfall rufen Sie uns an. Wir regeln alles für Sie.



Raumausstattung
ANDREAS GOGREWE
Wöhrenstraße 19 · 37688 Bev. / Amelunxen
Telefon 10 52 751 2 36
www.raumausstatter-gogrewé.de



Hörsysteme Häusler
Das Leben klingt gut.
Blankenauer Str. 4
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 36 75 66
www.das-leben-klingt-gut.de



Hecker
Haustechnik
Beratung · Planung · Ausführung · Kundendienst
Mühlentwinkel 23a · 37671 Hörter-Otbergen · Tel. 052 75/344



mit 100%
Tischlerei
bruchstr. 2 | 33034 brakel - bellersen | fon 05276 / 9897-0
mail@tischlerei-jungblut.de | www.tischlerei-jungblut.de



GESTALTUNG · DRUCKEREI · WERBUNG · INTERNET
Industriestraße 7 | 37688 Beverungen
0 52 73 / 35 78 0 | info@kuebler.me
www.kuebler.media



Reparaturverglasungen
Bleiverglasungen
Gangverglasungen
Duschtüren
Spiegel
Glas-Schneifarbeiten
Glasmöbel
Lüttrarer Str. 98a
37671 Hörter
info@mertens-glasbau.de
www.mertens-glasbau.de
NOTDIENST Tel. 0 52 71 - 3 55 67



RODE
Tischlerei & Bestattungen
Fenster Türen Treppen... Erd- Feuerbestattungen
Am Brink 4 37688 Beverungen 0 52 75 - 2 10



Rückenschmerzen ??? Probeschlafen !!!
Lange Straße 28
37688 Beverungen
Tel.: 0 52 73 / 2 18 81
info@schiebeler.de / www.schiebeler.de
Home-Paradies & Pension



Dagmar Pohlmann
Podologin
Burgstraße 36
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 36 54 50



Manfred Holtmeier
IMMOBILIEN
InH. Bernd Mogge
Nicolaistraße 12 · 37671 Hörter
Tel. 05271/580 125 · Fax 374 48
office@holtmeier-immobilien.de
Mobil: 05274708-6278
Privat: Linnestraße 44 · 37671 Hörter
Tel. 05271/571 52
Immobilienkauf ist Vertrauenssache
schickung · unabhängig · zuverlässig

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende den Gemeindebrief, damit er wieder in dieser Qualität erscheinen kann. Wir freuen uns über Spenden in jeder Höhe!
Bei einer Überweisung geben Sie bitte das Stichwort „Gemeindebrief“ an.
Ihr Gemeindebriefteam

Spendenkonto der Kirchengemeinde
IBAN: DE54 4725 1550 0003 0306 65

Bezirk Amelunxen

Frauenhilfe
Gemeindehaus Amelunxen
Ansprechpartnerin: Gerda
Marquardt (052 75) 83 85
mittwochs, 15.00 Uhr

Gymnastikgruppe
Gemeindehaus Amelunxen
Ansprechpartner:
Wolfgang Höttemann
(052 75) 2 51
donnerstags, 18.00 Uhr

Kirchenchor Cantate
Gemeindehaus Amelunxen
Ansprechpartner: NN
montags, 19.30 Uhr

Flötenkreis
Gemeindehaus Amelunxen
Ansprechpartnerin:
Anita Krüger (052 75) 6 03
dienstags, 17.00 Uhr

Kinderflötengruppe
donnerstags, 17.00 Uhr

Bezirk Beverungen

Frauenhilfe
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin:
Anne von Oiste-Neumann
05273 4833
2. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr

Frauenfrühstück
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
1. Donnerstag im
Monat, 9.00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Kerstin Adler

Kreativtreff
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin:
Otilie Schönwald
(052 73) 72 99
donnerstags 14tägig,
14.30 Uhr

Jugend Treff
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin:
Christiana Grawe
(01 52) 56 47 91 65
dienstags 14tägig
14.00 – 18.00 Uhr, frei-
tags 14.00 – 18.00 Uhr

Gospelchor „be voices“
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartner:
Theo Jungblut
(0160) 90 65 52 08
montags, 18.00 Uhr

Beverunger Tisch
Katholisches Pfarrheim,
An der Kirche, Beverungen
dienstags,
9.00 – 10.30 Uhr

Öffentliches Elterncafé
Kindertagesstätte
„Groß für Klein“,
In den Poelten 24a,
Beverungen
(052 73) 66 49
donnerstags,
14.00 – 16.00 Uhr

Bezirk Bruchhausen

Frauenhilfe
Clara-von-Kanne-Haus,
Linnenstr. 20,
Bruchhausen
Ansprechpartnerin:
Annette v. Wolff-Metter-
nich (0 52 75) 16 20
3. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr ab Januar 2022

Gemeindefrühstück
Clara-von-Kanne-Haus,
Linnenstr. 20,
Bruchhausen
Ansprechpartnerin: Christin
Güth (052 75) 98 71 92
vierteljährlich mittwochs,
9.00 Uhr

Ökumenische Mini Gottes-
dienste für Kinder
vom Krabbel- bis zum
Grundschulalter
Ansprechpartnerin: Christin
Güth (052 75) 98 71 92

Ökumenische Pfadfinder
Clara-von-Kanne-Haus
Ansprechpartner:
Eileen Rehder
(0173) 471 25 38
7 – 13 Jahre: montags
17 - 18.30 Uhr
14 – 18 Jahre: montags,
18.30 – 19.00 Uhr

Wichtiger Hinweis:

- Alle Termine finden unter Corona-Bedingungen statt.
- Bitte erkundigen Sie sich zeitnah,
ob die Veranstaltungen stattfinden.

Posaunenchor
Clara-von-Kanne-Haus
Ansprechpartner:
Diethelm Breker
(01 52) 28 05 62 98
donnerstags, 20.00 Uhr

Bezirk Höxter

Evangelische Jugend- Einrichtung „treff“ An der Kilianikirche 4

Offener Jugendtreff und
offener Kindertreff
Ansprechpartner:
Pfarrer Tim Wendorff
(0 52 71) 23 57

Jugend- und Kinder-
Trauergruppe Jukit.
Neuer Durchlauf nach
den Sommerferien. Nur
mit Anmeldung.
Ansprechpartnerin-
nen: Silvia Drüke, Silke
Antemann (Ambulanter
Hospiz- und Palliativ-
Beratungsdienst)
(0 52 72) 607 17 30



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Gemeindekreise

Frauenhilfe Höxter
Ansprechpartnerin:
Elke Maletz
(052 71) 69 73 10
(0176) 32 01 66 70
1. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr, Brüderstr. 9

Frauenfrühstückstreff
Höxter
Ansprechpartnerin:
Renate Rathske
(052 71) 69 5 59 55
3. Donnerstag im Monat,
9.00 Uhr, Brüderstr. 9

Frauentreff für
Jung und Alt
Ansprechpartnerinnen:
Valeria Kayser,
Ulrike Schupp
2. Dienstag im Monat,
20.00 Uhr, im „treff“
An der Kilianikirche 4

Männernachmittag
Ansprechpartner:
Pfr. Reinhard Schreiner
(055 31) 99 00 915
2. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr, Brüderstr. 9

Kirchenmusikalische Gruppen

Posaunenchor
Ansprechpartner:
Florian Schachner
(01 74) 736 62 30
mittwochs, 19.30 –
21.00 Uhr, Brüderstr. 9

Kantorei Höxter
Ansprechpartner:
Florian Schachner
(01 74) 736 62 30
dienstags, 19.30 – 21.30
Uhr, Brüderstr. 9

Die genauen Termine des
Bezirks Höxters entnehmen
Sie bitte der jeweils
aktuellen Ausgabe von
„Wann? Wo? Was?“. Das
Faltblatt liegt u.a. in der
Kilianikirche und im Ge-
meindebüro aus. Aktuelle
Termine finden Sie auf der
Homepage www.evangelisch-in-hoexter.de

Taufen

Amelunxen

Fritz Anton Ramovic
Lea Lapsin

Höxter

Jörg Herzberg
Noah Groffmann
Ella Vorat
Amilia Stapel

*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Wege.
(Psalm 119,105)*

Bestattungen/Beerdigungen

Amelunxen

Martha Hoffmann, geb. Lingemann,
95 Jahre
Karl-Heinz Evers, 87 Jahre
Erika Schwoch, geb. Kurth, 98 Jahre

Beverungen

Reinhard Hagedorn, 69 Jahre
Johann Preis, 83 Jahre
Ursula Noß, geb. Gellhausen, 92 Jahre
Helga Wulfert, geb. Noll, 78 Jahre
Alfred Kreiling, 81 Jahre
Wolfgang Herder, 70 Jahre
Hannelore Marten, geb. Klee, 85 Jahre
Petra Uliczka, 57 Jahre
Hanni Möbus, geb. Stromeier, 79 Jahre
Hella Scharlau, geb. Mihm, 93 Jahre
Marlies Lüdtke, geb. Koch, 84 Jahre
Heinz-Jürgen Geiersbach, 80 Jahre
Alexander Kohlmüller, 37 Jahre

Höxter

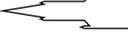
Eva-Maria Böer, 94 Jahre
Hermann Schäfers, 88 Jahre
Reiner Hüttig, 62 Jahre
Erwin Quade, 82 Jahre
Ursula Fliegel, geb. Schuhmann, 98 Jahre
Klaus Geißel, 83 Jahre
Gisela Walterscheid, geb. Lengelsen,
81 Jahre
Bianca Heil, geb. Jungermann, 37 Jahre
Erna Lohmann, geb. Jedraszczak, 89 Jahre
Hildegard Felux, geb. Woyzikolski,
90 Jahre
Erwin Elsner, 93 Jahre
Friedhelm Terfort, 85 Jahre
Marianne Herrfurth, geb. Haake, 69 Jahre
Ingrid Teschner, geb. Kirscht, 89 Jahre
Rudolf Rosemann, 85 Jahre
Herbert Pallentin, 89 Jahre
Klaus-Dieter Neinaß, 82 Jahre

*Ich werde nicht sterben, sondern leben.
(Psalm 118,17a)*

Geburtstage

Unsere Geburtstagskinder der vergangenen Monate grüßen wir mit dem Segenstext:

*Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.
(Psalm 139,5)*

	 Amelunxen	 Beverungen	 Bruchhausen	 Höxter
	Jeden Sonntag 09.30 Uhr	Jeden Sonntag 11.00 Uhr	2., 4. Sonntag (11.00 Uhr) & Festgottesdienste	Jeden Sonntag (Kilianikirche) 10:30 Uhr
April				
Fr. 01.04.		11.00 Uhr Seniorenhaus (Pfrin. Neumann)		Fr. 01.04.
So. 03.04.	09.30 Uhr Morgenzeit	11.00 Uhr Regionaler Frauenhilfsgottesdienst in Bruchhausen	11.00 Uhr Regionaler Frauenhilfsgottesdienst	10.30 Uhr Frauenhilfsgottes- dienst
So. 10.04.	09.30 Uhr (Pfrin. Zina)	11.00 Uhr (Pfrin. Neumann)	11.00 Uhr (Pfrin. Zina)	10.30 Uhr (Pfr. Wendorff)
Gottesdienste zur Passionszeit und zu Ostern: Siehe Seite 8.				
So. 24.04.	09.30 Uhr (Pfr. Wirth)	11.00 Uhr Morgenzeit	11.00 Uhr (Pfr. Wirth)	10.30 Uhr mus. Familienkirche (Pfr. Neumann)
Fr. 29.04.				10.30 Uhr St. Nikolai-Senioren- haus (Pfr. Wendorff)
Sa. 30.04.				18.00 Uhr Abendmahlgottes- dienst zur Konfirmation I (Pfr. Wendorff)
Mai				
So. 01.05.	09.30 Uhr (Frau Dyckhoff)	11.00 Uhr		10.00 Uhr Konfirmation I (Pfr. Wendorff)
Fr. 06.05.		11.00 Uhr Seniorenhaus (Pfrin. Neumann)		Fr. 06.05.
Sa. 07.05.			18.00 Uhr Beicht- und Abendmahlgottesdienst (Pfr. Wirth)	18.00 Uhr Abendmahlgottes- dienst zur Konfirmation II (Pfr. Wendorff)
So. 08.05.	10.00 Uhr Konfirmation (Pfr. Wirth)	10.30 Uhr Konfirmation (Pfrin. Neumann)		10.00 Uhr Konfirmation II (Pfr. Wendorff)

So. 15.05.	09.30 Uhr (GD Team)	11.00 Uhr (Frau Leiße)	11.00 Uhr (MitPfr. Jung)	10.30 Uhr (Pfr. Wendorff)	So. 15.05.
So. 22.05.	09.30 Uhr (Pfr. Wirth)	11.00 Uhr Morgenzeit	11.00 Uhr (Pfr. Wirth)	10.30 Uhr (Pfr. Neumann)	So. 22.05.
Do. 26.05.	Himmelfahrt: 11.00 Uhr Glanz.Gottesdienst im Lebensgarten,Amelunxen (Pfrin. Neumann, Pfr. Wirth)				
Fr. 27.05.				10.30 Uhr St. Nikolai- Senioren- haus (Pfr. Neumann)	Fr. 27.05.
So. 29.05.	09.30 Uhr Morgenzeit	11.00 Uhr (Pfr. Neumann)		10.30 Uhr (Pfr. Wendorff)	So. 29.05.
Juni					
Fr. 03.06.		11.00 Uhr Seniorenhaus (Pfrin. Neumann)			Fr. 03.06.
Sa. 04.05.				Abend: ök. Gottesdienst Marktplatz (Pfr. Wendorff)	Sa. 04.05.
So. 05.06.	09.30 Uhr (Pfr. Wirth)	11.00 Uhr (Pfrin. Neumann)	11.00 Uhr (Pfr. Wirth)	10.30 Uhr mus. Gottesdienst (Pfr. Neumann)	So. 05.06.
Mo. 06.06.				11.00 Uhr liturgisches Konzert (Pfr. Wendorff)	Mo. 06.06.
So. 12.06.	09.30 Uhr	11.00 Uhr (Pfr. Wendorff)	11.00 Uhr m. A.	18.00 Uhr mus. Gottesdienst (Pfr. Wendorff)	So. 12.06.
So. 19.06.	09.30 Uhr (GD Team)	11.00 Uhr (Pfrin. Neumann)		10.30 Uhr (Pfr. Neumann)	So. 19.06.

Ab Sonntag den 26.06.22: 11.00 Uhr Regionale Freiluftferiengottesdienste für die Sommerferien.

Ortsangaben und abweichende Uhrzeiten bitte der Tagespresse und unserer Homepage: www.evangelisch-in-hoexter.de entnehmen.

m. A.: mit Abendmahl

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und unserer Homepage: www.evangelisch-in-hoexter.de

Regelmäßige Gottesdienste in Höxter:

Konrad-Beckhaus-Heim: Freitag 9.30 Uhr (wöchentlich)

Aktion – Orange your City Höxter sagt Nein zu Gewalt

Am Donnerstag, 25. November 2021 fand die 40. Auflage des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen und Mädchen statt. Auf Initiative des Frauennetzwerkes und der städtischen Gleichstellungsbeauftragten wurde ein Aktionstag gestaltet. Ein ökumenischer Gottesdienst in der Kilianikirche eröffnete das Programm.

Im Ludwig-Schloemann-Haus gestalteten Bewohner und Bewohnerinnen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen große orangene Hände und zeigten auf einem Plakat ihre eigenen erhobenen Hände als Zeichen des Protests. „Nein zu Gewalt“. Diese Zeichen beeindruckten im Kirchenraum. Der Gottesdienst diente der Solidarität mit allen, die Gewalt erfahren und die von Gewalt bedroht sind. Gemeinsam betete die Gemeinde zu Gott, erhob die Hand und sagte Nein zu Gewalt. Zur Klage gehört aber auch die Zusage Gottes an uns Menschen, dass Gott bei uns ist und ein positives „Ja“ zu uns



spricht. Dieses „Ja“ konnte jeder als „Stärkungskarte“ in die Hand nehmen. Gemeinsam zog die Gemeinde aus der Kirche, um auf dem Marktplatz an der Kundgebung teilzunehmen und sich in eine Menschenkette mit Abstand einzureihen.

*Text: Silke Winter-Schrader,
Fotos: Frau Pelz-Weskamp.*



Einführung des neuen Küsters



Amelunxen: Am Sonntag, dem 7. November 2021 wurde der Gottesdienst gestaltet und gefeiert vom Gottesdienstteam.

Im Mittelpunkt des Predigttextes stand der Psalm 85. „Dass Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“.

Das anschließende Rollenspiel von Wahrheit, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Frieden lud den Gottesdienstbesucher zum Nachdenken ein.

Im Gottesdienst wurde Volker Wemmel als neuer Küster vorgestellt. „Der Job eines Küsters ist vielfältig“, sagte Pfarrer Wirth. „Gottesdienste vor- und nachbereiten, Kirche heizen sowie die

technische Ausstattung überwachen und warten.“

Dem sieht Volker Wemmel gelassen entgegen. Denn er ist Handwerker durch und durch. Volker Wemmel hat eine Ausbildung zum Gärtner gemacht und war viele Jahre selbständig als Montagetischler. Unter Beifall hieß die Gemeinde ihren neuen Küster willkommen.

Zum ersten Mal in der Corona-Zeit trat der Chor Cantate im Gottesdienst unter der Leitung von Florian Schachner auf. Es tat der Gemeinde gut, endlich den Stimmen des Chors wieder lauschen zu dürfen.

Text und Fotos: Dietmar Kanand



30. Oktober 2021: Lichterglanz in der Kilianikirche, Höxter



Fotos: Tim Wendorff

Winterkirche im Gemeindezentrum



Beverungen: In diesem Jahr hat der Bezirksausschuss entschieden, die Winterkirche wieder aufleben zu lassen. Das bedeutet, dass der Gottesdienst in Beverungen seit Januar im Gemeindezentrum stattfindet. Der Bezirk möchte damit Energiekosten sparen und einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

So ein Gottesdienst hat eine andere Atmosphäre. Gudrun Feiler bei ihrer Mor-

genzeit: „Ich bin gern in der Kirche, aber hier im Gemeindezentrum fühle ich mich auch sehr wohl. Wir sind uns hier viel näher.“ Eine Besucherin war enttäuscht, dass kein Gottesdienst in der Kirche stattfand. Hatte sie sich doch auf den Gottesdienst dort gefreut. Hinterher sagte sie: „Es war doch ein schöner Gottesdienst und es war auch ein Gottesdienst.“

Text & Fotos: Astrid Neumann



Gemeinsam Agapemahl halten



Amelunxen: Endlich war es soweit. Das erste Treffen der Frauenhilfe Amelunxen nach Corona. Vierzehn Frauen feierten gemeinsam mit Pfarrerin Christiane Zina am 20. Oktober 2021 eine Andacht mit Tischabendmahl. Anschließend ließen

es sich die Frauen am Fischbuffet gut schmecken. Allen Frauen wird das schöne, gemütliche Beisammensein noch lange in Erinnerung bleiben.

Fotos und Text: Gerda Marquardt



Frauenhilfe Bruchhausen feiert Agapemahl

Am 19. Januar 2022 trafen sich 17 Frauen der Frauenhilfe Bruchhausen zum Agapemahl im Clara-von-Kanne Haus unter Einhaltung der Coronaschutzmaßnahmen 2 G+ (3 x geimpft). Diese Schutzmaßnahmen stellten das Team schon bei der Organisation und beim Tischdecken vor große Herausforderungen: Es sollte möglichst wenig Kontakt geben. Also wurden für jede ein Einzelkelch und die Oblate auf einem Teller platziert. Auch

die Abstände zwischen den Teilnehmerinnen wurden vergrößert. Und auch auf das traditionelle Buffet wurde verzichtet.

Als Gast hatte das Team unsere Vikarin Theodora Beer eingeladen. Sie hielt eine sehr schöne Andacht und führte durch das Abendmahl. Nach den Einsetzungsworten nahm sich jede ihre Oblate und den Kelch. Für die eine oder andere mag diese Form der Abendmahlsfeier unge-

wöhnlich gewesen sein, aber in dieser Zeit war es eine Alternative.

Auch der Gesang kam nicht zu kurz: Dorothee Diederichs begleitete an der Orgel und die Teilnehmerinnen setzten zu jedem Lied die Maske auf.

Anschließend wurde eine sehr leckere Gulaschsuppe (gekocht von Ulrike Felderhoff) mit Brot, Käse und Weintrauben

in Schüsseln und auf kleinen Tellern am Tisch serviert. Als Nachtisch gab es vier verschiedene Quarkspeisen (zubereitet von Gabriele Höke), die alle verzückt haben. Auch diese waren schon in Schälchen portioniert.

Gegen 19.00 Uhr endete der Abend nach vielen sehr schönen Gesprächen.

Es war ein „anderes“ Agapemahl als in den Jahren vorher, aber es zeigte sich, dass es auch mit Improvisation und Phantasie möglich ist, in diesen sonderbaren Zeiten eine solche Veranstaltung stattfinden zu lassen.

Der Vorstand der Frauenhilfe freut sich, dass er den Frauen ein wenig Normalität und Freude schenken konnten, was jede der anwesenden Frauen zum Ausdruck gebracht hat.

Text und Fotos: Christel Strohte



Jahreshauptversammlung der evangelischen Frauenhilfe

Bruchhausen: „Ein Hoch auf euch, ihr habt viel geschafft mit ganz viel Herz, Verstand und Kraft“ - so hieß es am 16. Februar beim Rückblick auf die langjährige Vorstandsarbeit von Waltraud Thüs und Gisela Arand für die Evangelische Frauenhilfe Bruchhausen.

Die beiden wurden im Rahmen einer Andacht in der Kirche zu Bruchhausen aus ihrem Dienst verabschiedet. Die Andacht wurde gestaltet von Pfarrer Wirth und Pfarrerin Lichtenborg.

In der Ansprache betonte Pfarrer Gunnar Wirth, dass die Frauenhilfe Bruchhausen sich auszeichne durch Offenheit und einladende Struktur. Nicht nur Alt-ingesessene, auch Neuankömmlinge können sich in der Frauenhilfe wohlfühlen. So seien in den letzten Jahren immer wieder neue Mitglieder dazugekommen. Zum Entstehen und Aufrechterhalten dieser offenen Atmosphäre haben die verabschiedeten Vorstandsdamen entscheidend beigetragen.

Ebenso würdigte Pfarrer Wirth die geleistete Vorstandsarbeit für die Frauenhilfe als geistlichen Dienst, in den der Heilige Geist beide berufen und befähigt habe. Pfarrer Wirth und die neue Vorsitzende Annette von Wolff-Metternich dankten den beiden für die geleistete Arbeit.

Einen Rückblick der besonderen Art hielt dann noch Carola Drude. In Reimform ließ sie besondere Ereignisse aus der Zeit der Vorstandsarbeit von Waltraud Thüs und Gisela Arand Revue passieren. Da zogen Ereignisse von der Fahrt über den Schiedersee über die Lutherausstellung im Kloster Dalheim bis zum Vortrag über die Hospizarbeit am inneren Auge der Frauenhilfs-Frauen vorbei und es wurde deutlich, wie vielseitig und reichhaltig die scheidenden Vorstände ihre Arbeit mit großem Engagement verse-

hen haben.

Zusätzlich zu der Verabschiedung des Vorstands wurden in der Kirche außerdem drei Mitglieder der Frauenhilfe für langjährige Mitgliedschaft geehrt: Edith Plath für 50-jährige Mitgliedschaft, Liesel Diederichs und Erika Odendahl für 30-jährige Mitgliedschaft.

Im Anschluss an die Andacht in der Kirche fand die Jahreshauptversammlung der Frauenhilfe Bruchhausen im Clara-von-Kanne-Haus statt.

Nach der Stärkung bei Kaffee und Kuchen wurde dabei der neue Vorstand ins Amt eingeführt. Diesem Vorstand gehören nun an: Annette von Wolff-Metternich (1. Vorsitzende), Ulrike Felderhoff (stellv. Vorsitzende), Carola Drude (Kassenwartin), Angelika Breker (stellv. Kassenwartin), Christel Strohte (Schriftführerin), Tanja Unden (stellv. Schriftführerin).

Neben der Klärung weiterer organisatorischer Angelegenheiten gab es bei der Jahreshauptversammlung auch genügend Gelegenheit zum Schmunzeln. So beglückwünschte Frau Weber-Kruck als Bezirksvorsitzende der Frauenhilfe den neuen Vorstand und gab der Frauenhilfe diese humorvolle Geschichte mit auf den Weg:

Petrus fragt sich, warum der Himmel so voller Menschen ist. Er hat den Eindruck: Die hat er, der Türwächter, nicht alle eingeladen. Er bittet einen Engel um Kontrolle, ob da alles in Ordnung sei. Der Engel kommt wieder und erklärt: „Du hast recht, Petrus, hier sind Menschen, die du nicht eingelassen hast.“

Empört antwortet Petrus: „Ja, da muss ich doch gleich mal gehen und das mit dem Chef klären!“

„Ähm, Petrus“, wendet der Engel ein, „vielleicht solltest du noch folgendes wissen. Es ist nämlich so: Am Hinterein-

gang, da steht der Sohn vom Chef, und der lässt eben alle hineinkommen.“

Die Ähnlichkeiten dieser Anekdote zur Jahreslosung - „Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh. 6,37) sind deutlich.

Und das ist auch in der Frauenhilfe Bruchhausen immer so: Es darf voll werden (ob es Petrus passt oder nicht), man

darf hinzukommen und mit dabei sein, feiern und nachdenken und Gemeinschaft erleben.

Das weiter zu ermöglichen und dazu immer wieder einzuladen, möge auch dem neuen Vorstand mit Gottes Segen gelingen!

Text: Christiane Zina, Fotos: Werner Ide



Gehrt für ihre lang-jährige Mitgliedschaft (v.l.n.r.): Liesel Diedrichs, Edith Plath, Erika Odendahl, Annette von Wolff-Metternich und Pfarrer Wirth.

Verabschiedung des Vorstandes (v.l.n.r.): Waltraud Thüs, Giesela Arand, Annette von Wolff-Metternich und Pfarrer Wirth



Der neue Vorstand (v.l.n.r.): Pfarrer Wirth, Angelika Breker, Carola Drude, Annette von Wolff-Metternich und Christel Strohte. Es fehlen Ulrike Felderhoff und Tanja Unden.

Adventlicher „Lesespaß-to-go“



Bild v.l.n.r.: Die Erzieherinnen Carmen Scheidemann und Claudia Lüttke von der KiTa Groß für Klein mit ihren angehenden Schulkindern.

Besonders große Aufregung herrschte am Nikolaustag in der evangelischen KiTa „Groß für Klein“ in Beverungen. Die 13 Vorschulkinder erhielten von der örtlichen Bücherei frei Haus einen „Lesespaß-to-go“ geliefert.

Im Mittelpunkt stand dieses Mal das Bilderbuch „Mein Freund, der Weihnachtsbaum“. Passend dazu sollten im Anschluss 3 D-Weihnachtsbäume gebastelt werden. Alles, was es dazu brauchte, inklusive einer genauen Anleitung, befand sich in den überreichten Tüten. „Eigentlich“, so das Team der Beverunger Bücherei, „wollten die künftigen Schul-

kinder am diesjährigen „Bundesweiten Vorlesetag“ Mitte November die Bücherei besuchen.“

Der Ortstermin sollte eine abwechslungsreiche Leseweche rund um ihre Lieblingsbücher beschließen. Leider musste der geplante Aktionsvormittag kurzfristig abgesagt werden. Aber nicht nur für die „Großen“ in der Kindertagesstätte wird dieser Nikolaustag nicht so schnell in Vergessenheit geraten. Denn auf alle Kinder wartete noch Castellors Puppentheater mit einer Vorstellung, die der Nikolaus am Morgen per Brief angekündigt hatte.

Text und Foto: Beate Menge

Ökumenischer Friedenslichtgottesdienst

Beverungen: Unter dem Leitgedanken „Friedensnetz - ein Licht, das alle verbindet“ kam das Friedenslicht aus Betlehem auch im vergangenen Jahr am 3. Adventssonntag wieder nach Deutschland. Am Donnerstag, 16.12.21 feierten Vikarin Dorothea Beer und Gemeindeferentin Ursula Bußmann einen ökume-

nischen Friedensgottesdienst mit dem Friedenslicht und zahlreichen Gläubigen in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Beverungen.

Die Symbolik des Netzes zog sich wie ein roter Faden durch den Gottesdienst. Einige Konfirmanden erinnerten an Netze in vielfältigster Form in unserem All-



tag. Im biblischen Text vom wunderbaren Fischfang war von einem Netz zu hören, das nicht reißt. Das altbekannte Lied

„Jeder knüpft am eignen Netz“ wurde gesungen und gedeutet. Anschließend waren auch die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher aufgefordert, ihre Ideen aufzuschreiben, was sie persönlich zum Frieden beitragen können. Diese Vorschläge wurden dann in ein Netz eingeflochten, das somit zu einem Friedensnetz wurde. Am Ende des Gottesdienstes konnten alle das Friedenslicht von Betlehem mit nach Hause nehmen zur Erinnerung, dass auch jeder von uns an einer Welt des Friedens mitbauen kann, da wo er/sie steht.

*Text: Ursula Bußmann,
Foto: Theodora Beer*

Adventsgottesdienst mit den Konfis



Beverungen: Am 3. Advent gestalteten die Konfirmanden einen eigenen Adventsgottesdienst, den sie mit Vikarin Theodora Beer und den Teamern vorbereitet hatten.

Von der Begrüßung bis zum Segen haben sie den Gottesdienst allein durchgeführt. Im Unterricht ging die Vorbereitung damit los, dass die Konfis sich Gedanken darüber gemacht haben, was ihnen Spaß macht: Handball, Fußball, Schwimmen, Singen, Malen, Tanzen, mit

Freunden zusammen sein, mit der Familie und noch vieles mehr.

Wie kann ich merken, dass mir etwas Spaß macht, mich begeistert? Über diese Frage ging es zur Geschichte von Zacharias, der verstummte, als der Engel ihm mitteilte, dass er doch noch im hohen Alter einen Sohn bekommen werde. Die einzelnen Szenen der Geschichte wurden von den Konfis in selbst gemalten Bildern festgehalten.

*Text: Astrid Neumann,
Foto: Antoinette Burkhardt*

Auf den nächsten Seiten stellen wir einige Freizeitangebote aus dem Kirchenkreis Paderborn für Kinder und Jugendliche vor:



Stadtranderholung

Unser Freund, die Erde | Hövelriege

Wir wollen mit Dir fünf erlebnisreiche Tage zum Thema „Klimaschutz-Umweltschutz“ in den Sommerferien auf dem Platz des SJC Hövelriege verbringen. Dich erwartet jeden Tag von 10 bis 16 Uhr ein buntes Programm und Du wirst ausreichend verpflegt. Jeden Morgen fährt der Bus mit Dir um 9 Uhr vom Masperrplatz nach Hövelriege und bringt Dich um 16 Uhr zurück. Ein Ausflug ist ebenfalls geplant. Sei dabei!

Alter: 6-12 Jahre	Leitung: Marie Düker
Teilnehmer*innen: max. 30	Ort: SJC Hövelriege Gelände
Datum: 25.-29.07.2022	Kosten: 79,00 EUR

Leistung: Verpflegung, Bustransfer und Programm

Kinderfreizeit

Unser Freund, der Wald | Ringelstein

Eine Woche in der Natur, genauer gesagt im Bürenner Wald, mit allem, was das Herz höherschlagen lässt. Waldkundeunterricht, praktischer Waldeinsatz, Werkstatarbeiten, buntes Abendprogramm, ein Ausflug, Lagerfeuer uvm. Es ist eine Freizeit mit Übernachtung im Jugendwaldheim Ringelstein. Komm mit!

Alter: 8-12 Jahre	Leitung: Katinka Gräbe
Teilnehmer*innen: max. 24	Ort: Jugendwaldheim Ringelstein
Datum: 30.-16.10.2022	Kosten: 69,00 EUR

Leistung: Unterbringung, Verpflegung, Programm, selbständige An- und Abreise

Anmeldung, mehr Infos & Kontakt unter:
www.juenger-paderborn.de/aktionen
 oder in unserer App "Juenger Paderborn"
 bei Google Play und im App Store

2022

Jugend - Freizeiten

 Folge uns auf Instagram
 @ev_jugend_paderborn

juenger sozialer Jugend

Jugendfreizeit La Tamarissière | Südfrankreich

Du möchtest deine Sommerferien mit einer Gruppe jugendlicher in Frankreich verbringen? Dann kommt mit uns ins schöne Südfrankreich nach La Tamarissière. Dort verbringen wir zwei erlebnisreiche Wochen.

Wir bieten dir ein buntes Programm: Gemeinschaftsaktionen, Baden, Sonnen, Spiel-, Sport-, Kreativangebote und vieles mehr. Wir freuen uns auf dich!

Alter: 13-16 Jahre **Leitung:** Jonas Mischendahl
Teilnehmer: max. 24 **Ort:** La Tamarissière
Datum: 27.06. - 09.07.2022 **Kosten:** 490,00 EUR*

Leistung: An- & Abreise im Reisebus, Unterbringung in Steinwandzelten, Selbstverpflegung als Gruppe in Campküche

*Es gibt für Geschwisterkinder einen Rabatt von 100€ ab der zweiten Anmeldung pro Familie.



Anmeldung, mehr Infos & Kontakt unter:
www.juenger-paderborn.de/aktionen
 oder in unserer App "Juenger Paderborn",
 bei Google Play und im App Store

Teeniefreizeit Himmighausen | Deutschland

Unsere Teeniefreizeit geht in die nächste Runde. Ein Wochenende voller Spaß, Abschalten vom Alltag und ganz viel Aktion in und rund um die Bildungsstätte Himmighausen erwarten dich. Lass dich überraschen und sei dabei!

Alter: 12-14 Jahre **Leitung:** Jonas Mischendahl
Teilnehmer: max. 16 **Ort:** Bildungsstätte Himmighausen
Datum: 25. - 27.03.2022 **Kosten:** 60,00 EUR

Leistung: Unterbringung, Verpflegung, Programm, selbstständige An- und Abreise

juenger sozialer Jugend
 in Kooperation mit
 Himmighausen

Jugendreferat
 Klugenstraße 13
 3300 Paderborn

Offene Jugendarbeit in Coronazeiten



Ein neues Jahr liegt vor uns und immer noch begleitet uns das Thema „Corona“.

Das Jahr 2021 hat uns erneut vor große Herausforderungen gestellt und es hat, wie schon das Jahr 2020, Spuren hinterlassen. Für Kinder und Jugendliche zeigen sich die Folgen im schulischen und auch im sozialen Bereich.

In der Offenen Kinder- und Jugendarbeit schaffen wir einen Rahmen, in dem sich junge Menschen treffen und austauschen können. Wir motivieren, geben Impulse und tragen dazu bei, dass die Jugendlichen ein Stück Unbeschwertheit zurückerlangen und eventuell Versäumtes nach- bzw. aufholen können.

Um die Kinder- und Jugendarbeit gezielt zu unterstützen, stellt die Bundesregierung unter anderem mit dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ finanzielle Mittel zur Verfügung, die auch unserem Jugendtreff zu Gute kommen. So konnten wir bereits im letzten Jahr verschiedene Kurse anbieten und auch Neuanschaffungen tätigen, die unser Angebot nachhaltig bereichern. Unser neuer wetterfester Tischtennistisch zum Beispiel wurde mit viel Spaß eingeweiht und der neue Brennofen wartet schon auf seinen ersten Einsatz im Töpferkurs. Das kommt natürlich auch gut bei den Jugendlichen an.

Unser Angebot ist breit gefächert. In diesem Jahr werden im Gemeindezentrum erstmalig auch Kurse im Rahmen des Landesprogrammes „Kulturrucksack“ angeboten. Malen, Töpfern, Nähen, mit Lichteffekten experimentieren – es ist für jeden etwas dabei.

Ein neues Jahr liegt vor uns und wir haben noch viel vor...

Text und Fotos: Christiana Grawe

Toll, was wir hier alles machen und ausprobieren können. Ich freu mich schon auf die Kurse in diesem Jahr.

Karolin

Es ist immer sehr unterhaltsam und lustig hier.

Merle

**Kultur
Rucksack
NRW**



Sternsingeraktion bringt über € 9.000 für die Gesundheit von Kindern



Höxter: Den Segen Gottes an die Haustür bringen und dabei Geld für einen guten Zweck sammeln, das ist seit vielen Jahren Ziel des katholischen Kindermissionswerks „Die Sternsinger“. In Höxter wird die Sternsingeraktion bereits seit mehreren Jahren ökumenisch durchgeführt, unter Beteiligung der katholischen Pfarrgemeinden Peter und Paul und St. Nikolai, der EFG Höxter (Baptisten) und des Bezirks Höxter der Evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde.

Wie schon im Vorjahr musste auch 2022 aufgrund der Corona-Lage darauf verzichtet werden, an allen Haustüren zu klingeln. Dennoch waren sich die Verantwortlichen der drei Gemeinden einig: Die Aktion soll nicht ausfallen.

Hausbesuche der Sternsinger gab es dieses Jahr allerdings nur nach vorheriger Anmeldung. Außerdem wurde am Tag der Aktion, dem 08. Januar, ein Stand in der Marktstraße errichtet sowie ein Sternsinger-Drive-In am Gemeindezentrum Peter und Paul in der Ostpreußenstraße. Als Heilige Drei Könige verkleidet überbrachten hier Kinder und Jugendliche den traditionellen Sternsinger-Segen: 20*C-M-B*22 (= Christus Mansionem Benedicat 2022, übers.: Christus segne dieses Haus), den man

sich als Aufkleber mit nach Hause nehmen konnte, und sammelten Spenden, die in diesem Jahr für Gesundheitsprojekte für Kinder (Motto: „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“) bestimmt sind. Spendendosen standen außerdem in den Höxteraner Filialen der Bäckerei Engel. Über € 9.000 Spenden konnten so gesammelt werden, dazu kommen Spenden in unbekannter Höhe, die Online direkt beim Kindermissionswerk eingezahlt wurden.

Allen Spenderinnen und Spendern sowie allen, die diese außergewöhnliche Sternsingeraktion in diesem Jahr durch ihren Einsatz erst möglich gemacht haben, ein herzliches Dankeschön!

*Text: Pfarrer Tim Wendorff,
Fotos: Sternsinger Höxter*



Nachruf Klaus-Dieter Neinaß

Am 28. Februar verstarb aus unserer Gemeinde Herr Klaus-Dieter Neinaß im Alter von 82 Jahren. Herr Neinaß war unserer Gemeinde sehr verbunden und über lange Jahre in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich tätig. Insbesondere war er von 1980 bis 1988 als Presbyter Mitglied des Leitungsgremiums der Evangelischen Kirchengemeinde Höxter.

Wir wünschen den hinterbliebenen Angehörigen, Freunden und Nachbarn viel Kraft und Gottes Segen für die Trau-

erwege und hoffen, dass sie Trost finden in der Aussage unseres Herrn Jesus Christus:

„Christus spricht: ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. Und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.“ (Joh. 11, 25 u. 26.)

Für das Presbyterium der Evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter

Pfarrer Uwe Neumann

Martin Schloemann (1931 – 2022)

Bei einem Spaziergang über den Höxteraner Friedhof fallen einem schon von weitem markante Grabsteine auf. Sie gehören in der Regel zu Höxteraner Familien, die in der Stadt eine bedeutende Rolle gespielt haben. Auch die Familie Schloemann hat so einen „herausragenden“ Grabstein mit einem großen Kreuz. Nach Ludwig Schloemann, dem Inspektor des Petristiftes im 19. Jh., ist das Ludwig-Schloemann-Haus benannt, sein Sohn Gerhard war im 20. Jh. lange Zeit Pfarrer an der Kilianikirche.

Ende Januar wurde ich auf einen Nachruf in einer großen Tageszeitung aufmerksam gemacht, der einem weiteren Mitglied der Familie Schloemann galt. Im Alter von 90 Jahren ist Martin Schloemann verstorben. Er wurde 1931 in Witten geboren und kam mit seinem Vater Gerhard 1937 nach Höxter. Gerhard Schloemann war dann bis 1967 Pfarrer an der Kilianikirche, viele ältere Gemeindeglieder in Höxter erinnern sich noch an ihn.

Martin Schloemann studierte wie sein Vater Theologie. Nach dem Studium war er einige Jahre Pfarrer in Stockholm, aus Schweden stammt auch seine Frau. Zurückgekehrt nach Deutschland engagier-



te er sich beim Aufbau der neuen Universität in Bochum. Von 1974 bis 1996 hatte er den Lehrstuhl für Historische und Systematische Theologie an der Universität Wuppertal inne. Schon früh beschäftigte er sich mit der Verbindung zwischen evangelischer Frömmigkeit und Umweltbewusstsein. So hielt er zu diesem Thema auch seine Antrittsvorlesung: „Wachstumstod und Eschatologie. Die Herausforderung christlicher Theologie durch die Umweltkrise“.

Text & Foto: Petra Paulokat-Helling



Erntezeit

Einkehr-Wochenende im Kloster Bursfelde 14. – 16. Oktober 2022

Kloster Bursfelde: Einmal inne halten, ausatmen und wahrnehmen, was in meinem Leben „gewachsen“ ist. Es ist Erntezeit!

Die sanften Berge rund um die fast 1000 Jahre alte Klosterkirche von Bursfelde, die Weser, die gemächlich vorbeizieht, die Wanderwege durch wunderschöne Natur laden uns zu einem Wochenende der spirituellen Vertiefung ein.

Mit biografischer Arbeit, verschiedenen Formen der Meditation, Körperübungen, Einübung in die Stille, mit der Betrachtung von biblischen Texten, eingebettet in kreative Elemente begeben wir uns in einen geistlichen Erlebnisraum. Das Singen und Beten und Bewegen in der Klosterkirche gehören auch dazu.

Wir schauen, was bei uns aufgeblüht ist und Früchte trägt, das sammeln wir ein.

Wir suchen miteinander nach Wegen, die guten Erntegaben so in unseren Scheunen zu lagern, dass sie uns gut über dunkle und karge Zeiten hinweghelfen können.

Das Angebot richtet sich an Erwachsene ab 18 Jahren, die es für möglich halten, dass mitten im Alltag mit Gott gerechnet werden kann.

Es besteht das Angebot, ein Einzelgespräch mit jeweils einer der beiden geistlichen Begleiterinnen zu führen, um geistliches Erleben oder Nicht-Erleben gemeinsam intensiv betrachten, sortieren und vertiefen zu können.

Die Veranstaltung ist auf 18 TeilnehmerInnen begrenzt.

Anmeldeunterlagen und weitere Infos bei Pastorin Damaris Frehrking (Sehnde), damaris.frehrking@evlka.de

Kristin Launhardt-Petersen (Höxter) huxpeter@t-online.de

Kosten: zwischen 180€ und 195€ bei Vollpension im Einzelzimmer.

Anreise in Fahrgemeinschaften (wird auf dem Vorbereitungsabend geklärt)

Nach der Anmeldung wird zu einem Vorbereitungsabend eingeladen, bei dem auch die genauen Zahlungsmodalitäten geklärt werden.

Die Anmeldung erbitten wir bis zum 1.8.2022. Sollten sich mehr Menschen anmelden, als Plätze vorhanden sind, wird eine Warteliste gebildet.

*Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Damaris Frehrking und Kristin Launhardt-Petersen (Geistliche Begleiterinnen). Foto: Geistliches Zentrum Kloster Bursfelde.*



Über alle Grenzen — Beten für den Frieden

Eine Initiative des „Runden Tisches der Religionen“ in Höxter

WANN?

25. März 2022
29. April 2022
20. Mai 2022
10. Juni 2022

WO?

Ev. Weser-Nethe-Kirchengemeinde, Kilianikirche
Kath. Pastoralverbund Corvey, Nikolai-Kirche, Marktstr. 17
EFG Höxter, Gemeindezentrum am Knüll, Karl-Bartels-Weg
Bahá'í, Aula der Kreisverwaltung, Moltkestr. 12



Impressionen vom Friedensgebet im Dezember

WAS?

- Das Friedensgebet beginnt jeweils um 18:30 Uhr.
- Es wird vom jeweiligen Gastgeber gestaltet und dauert ca. eine halbe Stunde.
- Nach dem Friedensgebet: Begegnung, Kennenlernen, Austausch, Gespräch.

WARUM?

- Weil wir uns für den Dialog der Kulturen und Religionen einsetzen wollen.
- Weil aktuelle Ereignisse in der Welt uns immer wieder herausfordern.
- Weil wir in Höxter damit gute Erfahrungen gemacht haben und auch weiter Zeichen der Hoffnung setzen wollen.

Mit Beharrlichkeit und Gottesnähe im Ehrenamt

Die Frauenhilfen der Bezirke gestalten die Gottesdienste am Sonntag Judika, dem 03. April 2022

Mit Beharrlichkeit und Gottesnähe im Ehrenamt – unter diesem Motto stehen die Gottesdienste am 03. April um 11 Uhr in der Kreuzkirche Beverungen und der Kirche in Bruchhausen.

Die Mitglieder der Evangelischen Frauenhilfen sind an der Gestaltung dieser Gottesdienste in der Passionszeit beteiligt. „Ehrenamt“ und „Frauenhilfe“ – das gehört einfach zusammen! Denn seit es die Frauenhilfe gibt, engagieren sich ihre Mitglieder beherzt füreinander, für die Gemeinde und oft auch für den gesamten Ort. Aber nicht nur die Frauen der Frauenhilfe, viele andere Menschen lassen sich gerade in der heutigen Zeit von der Not anderer berühren und bieten ehrenamtlich ihre Unterstützung und Hilfe an. In diesem Gottesdienst wird das Ehrenamt – im wahrsten Sinne des Wortes – ins Gebet genommen.

Ein Blick zurück in die Anfänge der ersten christlichen Zusammenkünfte

lässt das Witwen-Amt als bedeutsamen Dienst von Frauen in den Gemeinden erkennen. Auf humorvolle Weise wird Frauenhilfe-Engagement in den Gemeinden heute als Arbeit im Sozialraum und Quartiersmanagement dargestellt. Anlass für diese besonderen Passionsgottesdienste ist die Tatsache, dass am Sonntag Judika die Kollekte für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V. gesammelt wird.

Text: Astrid Neumann





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich



leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Humpelfuß

Frühlingspiel: Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



EV. KINDERTAGESSTÄTTEN

Groß für Klein (Claudia Lüdtkke), In den Poelten 24a, Beverungen, Tel. (05273) 6649, ev.kita.beverungen@kkpb.de

Löwenzahn (Ulrike Kleinschmager), Rohrweg 38, Höxter, Tel. (05271) 7608. ev.kita.loewenzahn.hx@kkpb.de

Kunterbunt (Andrea Jolmes), Schlesische Str. 20, Höxter, Tel. (05271) 2609. ev.kita.kunterbunt.hx@kkpb.de

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jugendreferentin Christiana Grawe, Im Bangern 1, Beverungen, Tel. (0152) 5647 9165.

Offener Kinder- und Jugendtreff „treff.“ (Pfarrer Tim Wendorff), An der Kiliani-kirche 4, Höxter, Tel. (05271) 2357.

DIAKONIE

Beratungsstelle: Brüderstr. 7, Höxter Tel. (05271) 2204.

Familien- und Lebensberatung: Agnes Pryczko, Tel. (05271) 921983.

Flüchtlingsberatung: Anette Scholz, Tel. (0176) 20658288 / Klaus Sämann, Tel. (0176) 20658286.

Schuldner- und Insolvenzberatung: Tanja Edwards / Elke Harms, Tel. (05271) 2204.

Schulmaterialienkammer Höxter: Agnes Pryczko, Tel. (05271) 921983, Öffnungszeiten: jeden 1. Donnerstag 14:00 bis 15:00 Uhr (Sonderöffnungszeiten zum Schuljahreswechsel).

Psychosoziale Krebsberatung: Petra Grunwald-Drobner, Tel. (05251) 54018-47.

Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit: Dirk Damm, Tel. (05271) 2204
Ehrenamt: Agnes Pryczko, Tel. (05271) 921983.
Sprachkurse für Flüchtlinge, Ehrenamt: Anette Scholz, Tel. (0176) 20658288.

Höxteraner Mittagstisch:
Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags von 12:00 bis 13:00 Uhr.

Beverunger Tisch: Gisela Koch / Serge Oldenbourg, Katholisches Pfarrheim, An der Kirche, Beverungen, gisela_koch1@web.de, serge.oldenbourg@gmail.com, Öffnungszeiten: dienstags, 9.30 Uhr.

EV. ST.-PETRI-STIFT

Rodewiekstr. 26, Höxter, Tel. (05271) 2303.
Diakoniestation „Wesertal“ (Vera Plath), Obere Mauerstr. 1, Höxter, Tel. (05271) 979170.

Betreutes Wohnen in der „Altstadtresidenz“, Obere Mauerstr. 1, Höxter, Tel. (05271) 694065.

Seniorenzentrum „Konrad-Beckhaus-Heim“ (Berno Schlanstedt), Rodewiekstr. 24, Höxter, Tel. (05271) 97820.

Wohnrichtung für Menschen mit Behinderung „Ludwig-Schloemann-Haus“ (Georg Becher), Rohrweg 44, Höxter, Tel. (05271) 3059.

STIFTUNG BETHEL: BETHEL REGIONAL

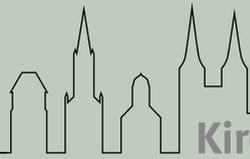
Wohnstätte auf dem Petrihof „Oskar-Grätz-Haus“, Fürstenberger Str. 44, Höxter, Tel. (05271) 35564.

Ambulant betreutes Wohnen „AmBoS“, Brüderstr. 7a, Höxter, Tel. (0177) 2928 910.

So erreichen Sie unsere katholischen Schwestern und Brüder

Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen: An der Kirche 7, 37688 Beverungen, Tel. (05273) 1332, info@heiligstedreifaltigkeit-beverungen.de, www.heiligstedreifaltigkeit-beverungen.de, Gemeindeleitung: Pfarrer Frank Schäffer, Tel. (05273) 367887

Pastoralverbund Corvey: Marktstr. 21, 37671 Höxter, Tel. (05271) 7514, info@pv-corvey.de, www.pv-corvey.de, Gemeindeleitung: Pastor Dr. Hans-Bernd Krismanek, Tel. (05271) 4989 820, @ hans-bernd.krismanek@pv-corvey.de



Evangelische Weser-Nethe- Kirchengemeinde Höxter

PfarrerIn / Pfarrer

PfarrerIn Astrid Neumann
(Bezirk Beverungen), Im Bangern 1,
37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 365 27 77
E-Mail: astrid.neumann@kk-ekvw.de

Pfarrer Uwe Neumann
(Bezirk Höxter), Brüderstr. 13,
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 89 50
Diensthandy: (01 522) 59 49 106
E-Mail: uwe.neumann@kk-ekvw.de

Pfarrer Tim Wendorff **(Bezirk Höxter)**,
An der Kilianikirche 4, 37671 Höxter,
Tel: (0 52 71) 23 57
E-Mail: tim.wendorff@kk-ekvw.de

Pfarrer Gunnar Wirth **(Bezirke Amelunxen
und Bruchhausen)**, Brüderstr. 13,
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 699 78 89.
E-Mail: gunnar.wirth@kk-ekvw.de

PfarrerIn Christiane Zina, Am Schloss 1a
37671 Höxter, Tel. (0 52 75) 988 73 17
E-Mail: christiane.zina@kk-ekvw.de

PfarrerIn Friedhilde Lichtenborg
(Krankenhausseelsorgerin), Im Ring 8,
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 66 18 17 01
E-Mail: fidilichtenborg@gmx.de

Vikarin Theodora Beer
Tel.: (0 52 73) 365 68 59
E-Mail: theodora.beer@kk-ekvw.de

Küsterdienst

Beverungen

Iris Wemmel, Am Kreuzberg 22,
37688 Beverungen, Tel. (0 172) 56 43 003

Amelunxen

Volker Wemmel, Am Kreuzberg 22,
37688 Beverungen, Tel. (0 172) 56 14 002



 **Finde uns auf
Facebook**
[www.facebook.com/
Evangelisch.in.Hoexter](https://www.facebook.com/Evangelisch.in.Hoexter)

Bruchhausen

Ansprechpartnerin: Annette von Wolff-
Metternich, Am Schloß 1,
37671 Höxter, Tel. (0 52 75) 16 20

Höxter

Ute Matzke-Disse, Zum Spring 41,
37688 Beverungen, Tel. (0163) 90 19 332
Sabine Hansmann, Brüderstraße 9,
37671 Höxter, Tel. (0152) 23 685 270

Gemeindebüros

Amelunxen (Sabine Hansmann)

St. Georg Straße 11, 37688 Beverungen,
Tel. und Fax (0 52 75) 373

Öffnungszeiten:

dienstags 11:00 bis 12:00 Uhr

E Mail: pad-kg-amelunxen@kkpb.de

Beverungen (Karin Graefe)

Im Bangern 1, 37688 Beverungen,
Tel. (0 52 73) 35 512, Fax (0 52 73) 35 513

Öffnungszeiten:

dienstags u. freitags 8:00 bis 9:30 Uhr

mittwochs 13:00 bis 16:00 Uhr

E Mail: pad-kg-beverungen@kkpb.de

Bruchhausen (Karin Graefe)

Linnenstr. 20, 37671 Höxter Bruchhausen,
Tel. (0 52 75) 601, Fax (0 52 75) 95 22 20

Öffnungszeiten:

montags 8:00 bis 9:30 Uhr

donnerstags 14:30 bis 16:00 Uhr

E Mail: pad-kg-bruchhausen@kkpb.de

Höxter (Sabine Hansmann / Karin Graefe)

Brüderstraße 13, 37671 Höxter,
Tel. (0 52 71) 75 86, Fax (0 52 71) 35 529

Öffnungszeiten:

montags bis freitags 9:00 bis 12:00 Uhr

E Mail: pad-kg-hoexter@kkpb.de

Kantor

Florian Schachner

Ev. Kirchengemeinde, Brüderstraße 13,
37671 Höxter, Tel. (0174) 73 66 230
E-Mail: florian.schachner@gmx.de



Folge uns auf Instagram
[ev.hoexter](https://www.instagram.com/ev.hoexter)



Youtube: Evangelisch in Höxter